

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat  
Die Linke-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
FDP-Fraktion im Rat der Stadt Köln

An die  
Vorsitzende des Rates  
Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 18.06.2020

**AN/0857/2020**

**Dringlichkeitsantrag gem. § 12 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Rat	18.06.2020

**Resolution: Kaufhof und Karstadt gehören zu Köln**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der heutigen Sitzung des Rates am 18.06.2020 aufzunehmen.

**Der Rat beschließt:**

Der Rat der Stadt Köln unterstützt die Beschäftigten von Galeria Karstadt Kaufhof, Karstadt Sports, SportScheck, Karstadt Feinkost und Galeria Logistik im Kampf um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze.

Der Rat der Stadt Köln fordert die Firmenleitung/Sachwalter auf, Transparenz und Klarheit zu schaffen. Das erwarten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch die Öffentlichkeit. Zentraler Bestandteil sollte ein tragfähiges Zukunftskonzept für die Unternehmen und die Sicherung der Arbeitsplätze sein.

Denn zahlreiche Kaufhäuser von Galeria Karstadt Kaufhof mit ihren Feinkostabteilungen, die Sporthäuser und die dazugehörigen Lagerstandorte in NRW sind von Schließung bedroht. Schon vor der Pandemie gab es erhebliche Veränderungen im Einzelhandel, mit Corona hat sich gerade die Situation von großen Kaufhäusern noch einmal erheblich verschärft.

Es kann nicht sein, dass kürzlich noch die Beschäftigten im Einzelhandel die Heldinnen und Helden waren, die den Laden am Laufen halten, nun aber vor die Tür gesetzt werden sollen.

Wir fordern Landesregierung und Oberbürgermeisterin Henriette Reker auf, kurzfristig Gespräche mit der Firmenleitung/Sachwalter zu führen, um ihre Unterstützung und Hilfe anzubieten. Kaufhof und Karstadt haben in Köln, aber auch in vielen anderen Städten in NRW, eine Ankerfunktion für attraktive Einkaufsstraßen in den Innenstädten. Gingen diese Kaufhäuser in Köln verloren, würden nicht nur viele Arbeitsplätze im Einzelhandel vernichtet, sondern auch die Bedeutung der Kölner Innenstadt als Einkaufszentrum massiv beschädigt werden. Das gilt auch für andere Innenstädte in NRW. Ein drohender Zerfall der Innenstädte muss von Verwaltung und Politik begegnet werden.

Sollte endlich Klarheit und Transparenz für die Zukunft der Kaufhäuser und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorliegen, sollte die Stadt eruieren, welchen Beitrag sie zur Standortsicherung der Kaufhäuser leisten kann.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

**Begründung der Dringlichkeit:**

Erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
Rafael Struwe  
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

Lino Hammer  
GRÜNEN-Fraktionsgeschäftsführer

Michael Weisenstein  
LINKE-Fraktionsgeschäftsführer

Ulrich Breite  
FDP-Fraktionsgeschäftsführer